

2 Zwei Adjektive passen. Kreuzen Sie an.

- www.hotel-loewen.blog/beitraege
- A** Das Hotel ist sehr ☐ niedrig ☒ familiär ☒ elegant .
- B** Das Essen hat mir nicht geschmeckt. Es war zu ☐ satt ☐ salzig ☐ scharf .
- C** Der Service war ☐ verliebt ☐ nicht persönlich ☐ unmöglich .
- D** Die Betten waren sehr ☐ weich ☐ fett ☐ gemütlich .
- E** Das Personal an der Rezeption war ☐ wenig hilfsbereit ☐ chaotisch ☐ lecker .
- F** Die Zimmer sind ☐ hell ☐ spontan ☐ hübsch .
- G** Die Zimmer sind zu schick und teuer. Das ist ein Hotel für ☐ reiche ☐ berühmte ☐ runde Gäste.

a Lösen Sie das Rätsel (1 Zahl = 1 Buchstabe).

- 1 • Möchtest du noch etwas?
■ Nein, d a n k e . Ich b i s c h o a t .
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 3 8 2 12 12
- 2 • Ich muss jetzt leider gehen.
■ Oh, ! l doch noch !
8 9 10 2 1 5 6 13 5 7 6 5 7 3 6 7 8 8 9 10 5 3
- 3 • Oh, Sie wollen die Fenster putzen? Soll ich das für Sie machen?
■ Oh, gern. Vielen . Das sehr f r u von
1 2 3 4 7 8 12 14 15 5 16 3 1 13 7 9 10
7 10 3 5 3
- 4 • Ich bin nicht sicher, ob ich zu einer Einladung bei meinem Chef Blumen oder Wein mitbringen soll. Was meinst du?
■ V ist es , wenn du Blumen mitbringst.
17 7 5 13 13 5 7 9 10 12 6 5 8 8 5 15

b Hören Sie und sprechen Sie die Rolle in **a**.

4 Was möchte Fridolin?

Was passt nicht? Streichen Sie immer ein Wort durch und finden Sie das Lösungswort.

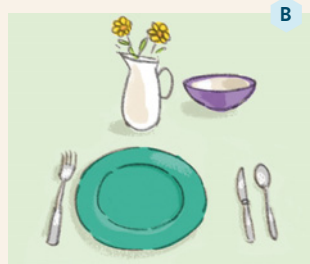
kommentieren: das Foto (F) | den Post (E) | die Unterschrift (I)
 mailen: das Gehalt (N) | die Stellenanzeige (I) | die Einladung (E)
 wegräumen: das Geschirr (R) | den Rat (L) | die Karaffe (A)
 eintragen: in den Kalender (B) | in die Liste (E) | in den Eingang (D)
 ansprechen: den Hausmeister (N) | die Kundin (D) | das Interesse (U)

Ich möchte endlich
FE
haben!



5 Der gedeckte Tisch W G

a Wo sind die Gegenstände auf Bild A? Ergänzen Sie.

Neben den Tellern (1) liegt
B (2):Der Löffel liegt neben
M (3).Die Blumen sind in
K (4).

b Was fehlt auf Bild B? Schreiben Sie.

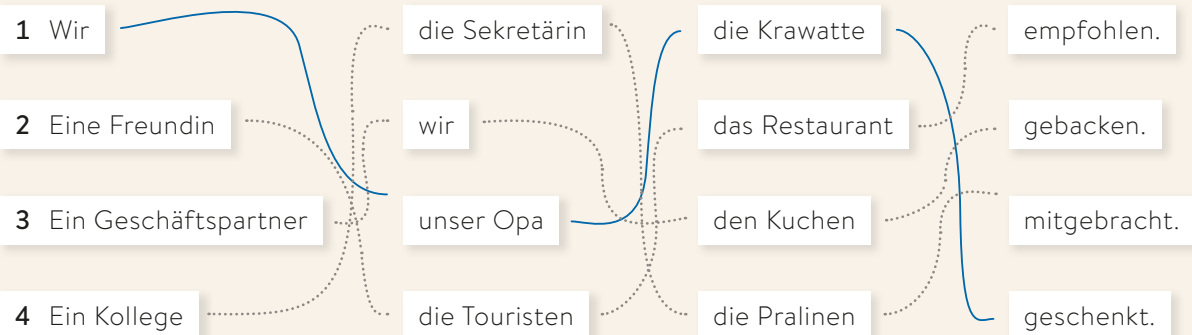
blau groß kaputt ~~klein~~ klein rotEs fehlen: der kleine Löffel,

6 Audiotraining G K

Hören Sie und antworten Sie.

7 Wer gibt wem was? G

a Was gehört zusammen? Zeichnen Sie die Linien nach und schreiben Sie Fragen.

b Unterstreichen Sie in den Fragen
in a Dativ und Akkusativ.
Beantworten Sie dann die Fragen.

- ☐ Wer hat unserem Opa die Krawatte geschenkt?
- ☐ Wir haben sie ihm geschenkt.

8 Audiotraining G K

Hören Sie und reagieren Sie.

9 Die Einladung

SPRECHEN

Sie sind mit einem Freund aus Ihrem Heimatland in Frankfurt zum Essen eingeladen. Ihr Freund versteht kein Deutsch. Was sagen die Gastgeberin und der Gast? Hören Sie, machen Sie Notizen und erzählen Sie dann in Ihrer Sprache.

Nachbar von gegenüber: nett, ...
Hausmeister: ...

Her neighbour is nice. She ...
But the caretaker is ... He ...



1 Auf gute Nachbarschaft!

LESEN

Lesen Sie den Text und die Aufgaben a – g. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

THEMA NACHBARSCHAFT

SO WERDEN SIE GUTE NACHBARN:
Fünf Tipps von der Psychologin

Freunde kann man sich aussuchen – Nachbarn nicht. In Deutschland hat jede/r Dritte Stress mit den Nachbarn. „Das ist schade“, sagt Psychologin Eva Weber, „denn eine gute Nachbarschaft ist nicht schwer. Aber es gelten ein paar besondere Regeln.“

- Sie sind gerade umgezogen? Suchen Sie bald den Kontakt zu den Nachbarn. Klingeln Sie an der Tür und sagen Sie Ihren Namen oder schreiben Sie eine nette Nachricht und werfen Sie sie in den Briefkasten.
- Ein häufiger Grund für Stress mit den Nachbarn ist Unordnung. Deshalb sollten Sie vor Ihrer Wohnung, am Eingang, im Vorgarten und im Fahrradkeller immer aufräumen.
- Wichtig ist auch, dass Sie hilfsbereit und freundlich sind. Vielleicht freuen sich Ihre Nachbarn, wenn Sie spontan Ihre Hilfe anbieten und den Müll runterbringen oder Einkäufe in die Wohnung tragen.
- Organisieren Sie Nachbarschaftsprojekte. Ein Kräuterbeet im Hinterhof oder ein Garagenflohmarkt funktionieren meistens sehr gut und alle können mitmachen.
- Wenn es doch einmal Probleme gibt: Reden Sie miteinander und suchen Sie gemeinsam nach Lösungen.

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|-------------------------------------|
| a Es gibt nur gute Nachbarn. | ☐ | ☒ |
| b Alle Deutschen haben Stress mit den Nachbarn. | ☐ | ☐ |
| c Stress mit den Nachbarn muss nicht sein. | ☐ | ☐ |
| d Nach dem Umzug soll man Nachbarn langsam kennenlernen. | ☐ | ☐ |
| e Chaos im Haus ist kein Problem für die Nachbarn. | ☐ | ☐ |
| f Gemeinsam etwas tun: Das unterstützt die Hausgemeinschaft. | ☐ | ☐ |
| g Wenn man ein Problem hat, sollte man es ansprechen. | ☐ | ☐ |

/ 6 Punkte

3 14

2 Nudelwoche: Was brauchen Severin und Pia für ihre Soßen?

HÖREN

Hören Sie das Gespräch und ordnen Sie die Bilder zu. Achtung: Ein Bild ist zu viel.

A

B

C

D

E

F

G

H

Wann?	1 Mo	2 Di	3 Mi	4 Do	5 Fr	6 Sa	7 So
Was?							

/ 6 Punkte

3 Dann ganz viel Erfolg!

SPRECHEN

a Lesen Sie. Was sagen Sie? Machen Sie Notizen.

- 1 Hi, hier ist Jonas. Wie geht es dir? Hast du kurz Zeit?
- 2 Stell dir vor, ich habe den Job als Produktmanager bekommen. Jetzt weiß ich nicht so genau, ob ich am ersten Arbeitstag einen Anzug mit Krawatte tragen soll. Was meinst du?
- 3 Da hast du wahrscheinlich recht. Ich bin mir auch nicht sicher, wie ich die Kollegen anspreche. Kann ich sie duzen?
- 4 Das ist eine gute Idee. So mache ich es. Jetzt muss ich mir noch eine Fahrkarte kaufen. Hoffentlich sind die Züge pünktlich. Die haben zurzeit immer so viel Verspätung.
- 5 Das stimmt. Lieber bin ich früher als später dort. Und eine letzte Frage: Du weißt ja, ich habe in zwei Wochen Geburtstag. Glaubst du, ich kann dann schon Urlaub nehmen?
- 6 Okay, du hast mir echt geholfen. Jetzt bin ich nicht mehr so aufgeregt.

1. Hallo. Ja, natürlich habe ich Zeit. ...
 2. Ich würde sagen ...
 3. Vielleicht ist es besser, wenn ...
 4. Da hast du recht. Ich würde an deiner Stelle ...
 5. Ich bin mir nicht sicher, ob ...
 6. Ganz viel Erfolg an deinem ... Ich drück' die Daumen.

3 15

b Hören Sie und antworten Sie. Verwenden Sie Ihre Notizen aus a.

/ 6 Punkte

4 Neu in der WG

SCHREIBEN

Lesen Sie die Nachricht. Sie haben noch ein paar Fragen an Timo. Wählen Sie drei Themen aus und schreiben Sie zu jedem Punkt zwei Sätze.

Hallo und willkommen in Köln! Toll, dass du die Stelle bekommen hast. Arbeitest du dann Vollzeit? Du kannst gern in unserer WG wohnen. Wir haben aber halt ein paar Regeln. Jeder erledigt mal die Einkäufe und jeden Dienstag kochen wir zusammen. Es gibt auch einen Putzplan, da trägt sich dann jeder in eine Liste ein. Du siehst schon, du solltest auf jeden Fall ordentlich sein. 😊 Aber es gefällt dir bestimmt bei uns! Nach der Arbeit gehen wir oft ins Kino oder Theater oder treffen uns einfach im Hinterhof. Ach ja: Bring' am besten dein Fahrrad mit. Damit bist du am schnellsten unterwegs. Wann willst du umziehen?
 Liebe Grüße, Timo

Möbel

Fahrradkeller oder Garage?

U-Bahn oder Bus?

Unterstützung beim Umzug

gemeinsame Kasse

Hi Timo,
 danke für deine schnelle Antwort. Wie cool, dass ich bei euch wohnen kann. Jetzt habe ich noch ein paar Fragen. Welche Möbel stehen denn in dem Zimmer? Soll ich ...? ...

/ 6 Punkte

😊 20 – 24 Punkte
 😐 13 – 19 Punkte
 😞 0 – 12 Punkte

LESEN

Lest den Text und markiert die wichtigsten Infos zum Thema „Ferienjob in Deutschland“.

Alter? ab 15
Bezahlung?
Arbeitszeiten?

LESEN

In welchen Bereichen arbeiten die Jugendlichen? Nutzt ein Wörterbuch, überfliegt die Texte und ordnet zu. Für einen Bereich gibt es kein Beispiel.

- ☐ Gastronomie und Tourismus
- ☐ Gärtnerei und Landwirtschaft
- ☐ Produktion und Logistik
- ☒ Handel und Dienstleistung
- ☐ Hilfe in der Nachbarschaft / im Umfeld der Schule
- ☐ Freiwilligenarbeit

SCHREIBEN

Macht zu zweit Notizen. Was für einen Job haben die Jugendlichen gemacht? Warum finden sie ihn gut? Findet mindestens zwei Argumente.

1 Tobias:
man findet leicht
eine Stelle, die
Bezahlung ist gut,
er kann früh
anfangen und hat
früh Feierabend

Geld verdienen mit einem Ferienjob**Recht und Gesetz / Arbeitsrecht einfach erklärt****Jugendliche und Ferienjobs – Jugendschutz im Überblick**

Ferienjobs sind bei Schülerinnen und Schülern beliebt. Doch dürfen Jugendliche neben der Schule arbeiten? Das sagt das Gesetz:

Ab 15 Jahren dürfen Jugendliche in den Ferien bis zu acht Stunden am Tag arbeiten, aber nicht vor 6 Uhr und nicht nach 20 Uhr und

5 auch nicht am Sonntag. Und es muss genügend Pausen geben.

Ab 18 Jahren dürfen Jugendliche auch nachts und am Wochenende arbeiten. Sie bekommen dann den gesetzlichen Mindestlohn¹ oder

mehr, je nach Job. Unter 18 Jahren ist der Mindestlohn nicht Pflicht.

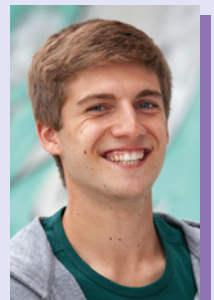
10 Je nach Arbeitgeber und Tätigkeit bekommt man manchmal weniger Geld pro Stunde.

¹Mindestlohn: minimálna mzda

Umfrage des Monats: Beliebte Ferienjobs

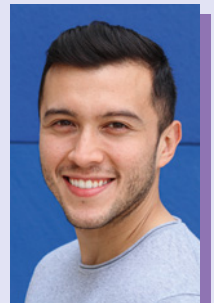
1 Ich habe in den Sommerferien vier Wochen lang Regale im Supermarkt eingeräumt. Weil viele Mitarbeitende Kinder haben und in den Ferien Urlaub nehmen, findet man solche Jobs ganz leicht. Die Bezahlung ist

5 gut: Mindestlohn – wie die anderen Kolleginnen und Kollegen. Man kann früh anfangen und ist mittags fertig. So hatte ich auch noch genug Freizeit in den Ferien. **Tobias, 16**



2 Ich bin ganz gut in der Schule und gebe gern Nachhilfe. Ich kann sehr gut erklären, vor allem Mathe und Deutsch. In den Sommerferien war es schwierig. Aber in den Osterferien hatte ich sofort Arbeit. Da wollen

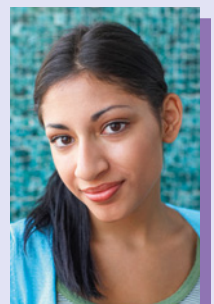
10 alle ihre Noten bis zum Zeugnis verbessern und brauchen Hilfe. Vielleicht werde ich mal Lehrer. Mit der Nachhilfe probiere ich das schon mal ein bisschen aus. **Mohamed, 17**



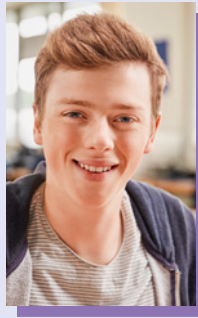
3 Ich arbeite für drei Wochen als Aushilfe in einem Eiscafé: jeden Tag vier Stunden. Im Sommer ist dort immer besonders viel los. Die Arbeit ist oft stressig, aber das macht mir nichts aus. Ich arbeite schnell und

20 bleibe freundlich. Es wird nie langweilig und der Lohn ist ganz gut. Vielleicht gehe ich später mal als Kellnerin ins Ausland. In Urlaubsregionen fehlen in der Ferienszeit ja oft Service-Mitarbeiter. Das wäre ein toller

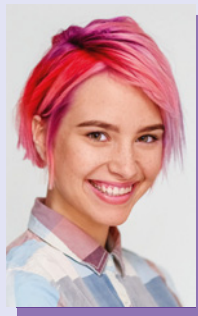
25 Studentenjob! **Samira, 17**



4 Mein Wunsch für die Ferien? Wegfahren, was Neues kennenlernen, neue Leute treffen. Es darf aber nichts oder nur wenig kosten. Da ist Freiwilligenarbeit¹ super: man macht ein Workcamp, das heißt man arbeitet in einer Gruppe mit anderen Jugendlichen an einem sozialen Projekt. Man arbeitet etwa 25 bis 30 Stunden pro Woche – der Rest ist Freizeit! Man verdient kein Geld, aber kann im Camp kostenlos wohnen und essen – und man kann bei interessanten Projekten mitarbeiten. Zum Beispiel Bäume pflanzen in den Bergen oder ein Jugendzentrum renovieren – das finde ich spannend! Und man lernt neue Leute aus verschiedenen Ländern kennen, denn oft sind Workcamps international. **Noah, 16**



5 Ich arbeite lieber drei Wochen hart und genieße dann meine Ferien – so richtig! Deshalb habe ich letzten Sommer in einem Lager gearbeitet und Kisten gepackt. Viele Stunden am Tag immer das Gleiche. Das war anstrengend. Was aber positiv ist: Ich kann gut allein arbeiten, das können ja nicht alle. Und nach drei Wochen hatte ich genug Geld! **Antonia, 17**



¹ Freiwilligenarbeit: dobrovolníctvo

Freiwilligenarbeit und Sprachkurse im Ausland

Ihr möchtet einige Zeit in einem deutschsprachigen Land verbringen, dort einen Sprachkurs und Freiwilligenarbeit machen. Welche Arbeit würdet ihr gern machen? In welchem Bereich? Wie lange würdet ihr gern bleiben?

Freiwilligenarbeit und Sprachkurs in DACH

Wo?

Österreich (in den Bergen)
Norddeutschland (am Meer)

Wann?

Wo wohnen?

Wie lang?

Wie?

Sehr geehrte Damen und Herren,
im Internet habe ich gesehen, dass Sie Sprachreisen anbieten.
Ich möchte gern Deutsch üben und neue Leute und Orte kennenlernen ...

SPRECHEN

Was für einen Ferienjob würdet ihr gern machen? Warum? Sprecht in der Klasse.

Ich würde gern bei einem Workcamp mitmachen! Allein wegfahren, Leute aus anderen Ländern treffen, zusammen für eine gute Sache arbeiten – super, oder?

Mir ist wichtig, dass ich gut verdiene. Wenn die Bezahlung gut ist, würde ich ...

PROJEKT

Plant einen Sprachkurs oder Freiwilligenarbeit in einem deutschsprachigen Land. Arbeitet zu zweit oder zu dritt.

- Schreibt eure Ideen auf einen Notizzettel.
- Gibt es Anbieter für solche Reisen? Recherchiert im Internet und notiert Fragen.
- Ist eure Wunschreise möglich? Schreibt diesem Anbieter und stellt eure Fragen. Schreibt auch, warum ihr so eine Reise machen wollt.

Wie lang?
Wo wohnt man?
Wie viele Stunden Sprachkurs?
Was für Projekte gibt es? ...



> Verben | Slovesá

Verben mit Dativ und Akkusativ | Slovesá s predmetom v datíve a akuzatíve L13

Niektoré slovesá v nemčine sa môžu viazať zároveň s datívom aj akuzatívom.

Datívom vyjadrujeme osobu, ku ktorej daná činnosť smeruje, a akuzatívom vec, o ktorú vo vete ide.

Pre správne dodržanie slovosledu vo vete je rozhodujúce, či sú tieto predmety vyjadrené podstatným menom, alebo sú nahradené príslušným osobným zámenom.

	datív Wem? (Person) / Komu? (osoba)	akuzatív Was? (Sache) / Čo? (vec)
Ich schreibe	meinem Chef	eine E-Mail.
	ihm	eine E-Mail.
	akuzatív Was? (Sache) / Čo? (vec)	datív Wem? (Person) / Komu? (osoba)
Ich schreibe	sie	meinem Chef.
	sie	ihm.

auch so: schenken, geben, empfehlen, schicken, backen, kochen, leihen, zeigen, mitbringen, mailen, bringen, ...

⚠ Kratšie
pred dlhším!

> Adjektive | Prídavné mená

Adjektivdeklinations nach definitivem Artikel |

Skloňovanie prídavných mien v prívlastku po určitom člene L14

Prídavné mená majú v nominatíve singuláru koncovku -e. Rovnako je to aj v akuzatíve stredného a ženského rodu.

Všetky ostatné tvary vrátane plurálu majú koncovku -en.

	◆ maskulínium singulár	◆ neutrum singulár	◆ feminínium singulár	◆ plurál
nominatív Das ist / sind ...	der große Unterschied.	das nächste Projekt.	die spontane Hilfe.	die netten Nachbarn.
akuzatív Haben Sie ... gesehen?	den jungen Mann	das hübsche Treppenhaus	die nette Nachbarin	die netten Nachbarn
datív	mit dem alten Mann	auf dem großen Garagendach	mit der netten Nachbarin	mit den anderen Leuten

= -e

= -en

Adjektivdeklinaton nach indefinitem Artikel, Negativartikel und Possessivartikel | Skloňovanie prídavných mien v prívlastku po neurčitom a zápornom člene a prívlastňovacích zámenách L15

Pri skloňovaní prídavných mien s neurčitým členom sa rod podstatného mena zrkadlí v koncovkách prídavného mena v nominatíve. Koncovky prídavných mien v množnom čísle zodpovedajú určitým členom. Po prívlastňovacích zámenách (*mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr*) a po zápornom člene (*kein*) sa prídavné mená v jednotnom čísle skloňujú rovnako ako po neurčitom člene.

	◆ maskulínium singulár	◆ neutrum singulár	◆ feminínium singulár	◆ plurál
nominatív Das ist / sind ...	ein teurer Anzug.	ein hübsches Hemd.	eine elegante Bluse.	– gute Kontakte.
akuzatív Haben Sie ... ?	einen neuen Chef	ein kleines Problem	eine halbe Stunde	– gute Kontakte
datív mit	einem neuen Kollegen	einem freundlichen Lächeln	einer interessanten Aufgabe	– intelligenten Fragen

= -en

V pluráli sa prídavné mená po prívlastňovacích zámenách a po zápornom člene skloňujú rovnako ako po určitom člene, tzn. majú vo všetkých pádoch koncovku -en.

	◆ Plural: Negativ- und Possessivartikel Plurál: záporný člen a prívlastňovacie zámená
nominatív: Das ist / sind ...	keine großen Experimente.
akuzatív: Haben Sie ...?	keine interessanten Aufgaben
datív: mit	ihren neuen Kollegen
auch so: mein-, dein-, sein- Rovnako tak po prívlastňovacích zámenách.	

> Wortbildung | Slovtvorba

Adjektive aus Nomen + *ig* | Prídavné mená tvorené z podstatných mien pomocou koncovky L15

Nomen + <i>ig</i> / podstatné meno + <i>ig</i>	Adjektiv / prídavné meno
die Vorsicht	→ vorsicht <i>ig</i>
der Stress	→ stress <i>ig</i>

Cover: © Getty Images/E+/mihailomilovanovic

U2: Kartografie-Service: © www.landkarten-erstellung.de HF/AB

S. 8: Löffel © Getty Images Plus/iStock/TokenPhoto

S. 9: Ü10a: 1 © Thinkstock/iStock/Roman Samokhin; 2 © Thinkstock/iStock/choness; 3 © Getty Images/E+/JohnGollop; 4 © by-studio – stock.adobe.com; 5 © A_Bruno – stock.adobe.com; 6 © Thinkstock/iStock/Maksym Narodenko; Ü10b: Eis © Getty Images Plus/iStock/FilippoBacci

S. 10: Ü2: A © Getty Images Plus/iStock/Alex Milan; B © Getty Images Plus/iStock/lowkick; C © Getty Images/E+/jonya; D © Getty Images Plus/iStock/Popartic

S. 12: Ü6: 1 © focus finder – stock.adobe.com; 2 © pixeldeus – stock.adobe.com; 3 © Getty Images Plus/iStock/Malkovstock; 4 © Petra – stock.adobe.com; Paar © Getty Images/E+/BraunS

S. 15: Katze © Getty Images/E+/MarioGuti

S. 20: A © Getty Images Plus/iStock/GOSPHOTODESIGN; B © Getty Images Plus/iStock/Azure-Dragon; C © Getty Images Plus/iStock/Mimadeo; D © Getty Images Plus/iStock/Hyrma; E © Getty Images Plus/iStock/Animaflorea; F © Getty Images Plus/iStock/HandmadePictures; G © Getty Images Plus/iStock/malerapasos; H © Getty Images Plus/iStock/xxmmxx

S. 22: Tobias Produktionsfoto: Bernhard Haselbeck, München; Mohamed © Getty Images/iStock/ajr_images; Samira © Thinkstock/Photodisc/Jack Hollingsworth

S. 23: Noah © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; Antonia © Getty Images/E+/Mikhail Spaskov

S. 28: Frauen © Getty Images/E+/Rossella De Berti

S. 29: Gruppe © Getty Images Plus/iStock/SolismImages

S. 30: Ü2: A © Getty Images/E+/PeopleImages; B © Getty Images Plus/iStock/Drazen Zigic; C © Getty Images Plus/iStock/tommaso79

S. 32: Mann © Getty Images/iStock/stockfour; Frau © Getty Images Plus/iStock/Deagreez; Glas © Getty Images Plus/iStock/Rupert Weidemann

S. 39: Podcast © Getty Images/E+/PonyWang

S. 41: Gruppe © Getty Images/E+/EmirMemedovski

S. 42: Anna © Thinkstock/iStock/LuckyBusiness; Paar © Getty Images/E+/Aja Koska; Frauen © Getty Images/iStock/M_a_y_a; Bank © hedgehog94 – stock.adobe.com; CD-Player © Thinkstock/iStock/Julia!n Rovagnati; Fernbedienung © fotolia/seen0001

S. 46: Ü1a: 1 © Getty Images/E+/PhotographerOlympus; 2 © Getty Images/E+/kycstudio; 3 © Getty Images/E+/SDI Productions; 4 © Getty Images Plus/iStock/MAGNIFIER; 5 © Getty Images Plus/iStock/7Michael

S. 47: Familie © Getty Images Plus/iStock/twity1

S. 48: David, Sarah, Natalie, Milan © Getty Images/E+/LeoPatrizi; Gruppe © Getty Images/E+/kali9

S. 49: Frau © Getty Images Plus/iStock/Ridofranz; Podcast © Getty Images Plus/iStock/Tirachard

S. 51: Ü4a: Bienen von oben nach unten: © Getty Images Plus/iStock/FatCamera; © schankz – stock.adobe.com; © alexey_arz – stock.adobe.com; © schankz – stock.adobe.com; Imker © Getty Images/E+/LordHenriVoton

S. 52: Imkerin © Getty Images/Image Source/Stefano Oppo; Frau © Getty Images/E+/andres

S. 53: Bäcker © Getty Images/E+/prostoolch

S. 55: Geld © Getty Images Plus/iStock/hyejin kang

S. 59: Frau © Getty Images/E+/Group4 Studio

S. 60: Mann © Getty Images Plus/iStock/Peopleimages; Frau © Getty Images Plus/iStock/AndreyPopov

S. 61: Frau © Getty Images/E+/stock_colors; Kind © Getty Images/E+/RichVintage; Grafik Avatar © Getty Images/iStock/cumacreative

S. 62: A © Getty Images/iStock/a40757; B © Getty Images/iStock/Bilanol; C © Thinkstock/Monkey Business Images; D © Getty Images/E+/xavierarnau; E © Getty Images/iStock/Alina Shilova; Logo und Textfreigabe „Jugend forscht“ © Stiftung Jugend forscht e.V.; Gruppe © Getty Images/E+/SolStock

S. 63: Textfreigabe „Jugend forscht“ © Stiftung Jugend forscht e.V.; Frauen © Getty Images/E+/martinedoucet; Gruppe Schild © pikselstock – stock.adobe.com

S. 66: Ü2a: 1 © Getty Images Plus/iStock/fizkes; 2 © Getty Images Plus/iStock/PeopleImages; 3 © moodboard – stock.adobe.com; 4 © Getty Images Plus/iStock/Alen-D; 5 © Getty Images Plus/iStock/AntonioGuillem; 6 © LIGHTFIELD STUDIOS – stock.adobe.com; Ü2b: © Getty Images Plus/iStock/ozgurdonmaz

S. 68: Gruppe © Getty Images/E+/FG Trade; Frau © Getty Images Plus/iStock/Ridofranz

S. 72: Ballettschuhe © Getty Images Plus/iStock/Iuliia Zavalishina

S. 73: Beat Richner © action press/RINGIER AG – Beat Richner, Schweizer Arzt, und Bun Son (li.) 1994 in der wiederaufgebauten Kinderklinik in Phnom Penh, Kambodscha, Asien.

S. 74: Frau © Getty Images/E+/RgStudio; Kino © Getty Images Plus/iStock/Bet_Noire

S. 75: Schweizer Flagge © Getty Images Plus/iStock/BrilliantEye

S. 79: Adi Dassler © adidas AG

S. 80: A © Getty Images/E+/imamember; B © Getty Images/iStock/dusanpetkovic; C © Getty Images/iStock/jonathandowney; D © Getty Images Plus/iStock/SeventyFour; Pralinen © Getty Images Plus/iStock/Santje09

S. 82: Frau © Getty Images/iStock/Anna Gorbacheva

S. 83: Juraj Jakubisko: von links nach rechts © CTK Photo/Roman Vondrous/Alamy Stock Foto – Der tschechische Präsident Milos Zeman verließ am Freitag, dem 28. Oktober 2016, in Prag, Tschechien, anlässlich des Nationalfeiertags zur Gründung des unabhängigen tschechoslowakischen Staates im Jahr 1918 Persönlichkeiten staatliche Auszeichnungen, darunter auch Persönlichkeiten zum Gedenken an sie. Juraj Jakubisko erhielt die Verdienstmedaille für seine Verdienste um den Staat im Bereich der Kunst.; © Lebrecht Music & Arts/Alamy Stock Foto – Filmfestspiele von Venedig 1989. Der slowakische Regisseur Juraj Jakubisko im Wettbewerb mit dem Film „Tisicrocna vcela“ (Eine tausendjährige Biene).; © United Archives GmbH/kpa Publicity Stills/Alamy Stock Foto – Szene mit Frau Holle (Giuletta

Masina), Goldmarie (Petra Vaníková) und Jakub (Tobias Hoesl). Regie: Juraj Jakubisko.; Tablet © Thinkstock/iStock/Anatolii Babii

S. 86: Garten © Getty Images/E+/AleksandarNakic

S. 87: Lampe © Getty Images/iStock/firina; Tisch © Getty Images/iStock/Ayman-Alakhras; Fliesen © Getty Images/iStock/justedcv; Gemälde © Getty Images/iStock/cranach; Kissen © Getty Images/iStock/Lemon_tm; Sessel © Getty Images/iStock/ALAMA; Pflanzent © Getty Images/iStock/chengyuzheng

S. 88: Mann Dusche © koldunova – stock.adobe.com; Frau © Yakobchuk Olena – stock.adobe.com; Mann Fußball © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia

S. 89: Mann © golubovy – stock.adobe.com

S. 91: Mann © Getty Images/iStock/mediaphotos; Smartphone © Getty Images/iStock/scanrail

S. 92: Telefone © Getty Images/iStock/Bet_Noire; Party © Getty Images/iStock/Jovanmandic

S. 93: Frau © Getty Images/E+/alvarez

S. 95: Feuerwehr © Getty Images/iStock/MaboHH

S. 96: Kind © Getty Images/iStock/AzmanL

S. 97: Geschirr © Getty Images/iStock/kazoka30; Teller © Getty Images/iStock/Anna Kim; Glas © Getty Images/iStock/DjelicS; Tasse © Getty Images/iStock/Gal2007; Messer © Getty Images/iStock/fcafotodigital; Gabel © Getty Images/iStock/breath10; Löffel © Getty Images/iStock/yipengge; Salz © Getty Images/iStock/SarapulSar38

S. 98: Karaffe © Getty Images/iStock/intek1; Schlüssel © Getty Images/iStock/rbbear; Topf © Getty Images/iStock/nd3000; Besteck © Getty Images/iStock/MichellePatrickPhotographyLLC; Pfeffer © Getty Images/iStock/Wilson Wen; Zucker © Getty Images/iStock/Kateryna Kolesnyk; Essig © Getty Images/iStock/barmalini; Öl © Getty Images/iStock/Studioimagen73; Grapefruit © Thinkstock/iStock/Roman Samokhin; Dach © Getty Images/iStock/Canetti; Haus © Getty Images/iStock/ArminStautBerlin; Eingang © MATTHIAS BUEHNER – stock.adobe.com; Treppe © Andreas Gruhl – stock.adobe.com

S. 99: Tür © Getty Images/iStock/Edafoto; Garage © Getty Images/iStock/Terroa; Fahrräder © Getty Images/iStock/skitzafernic; Häuser © Getty Images/iStock/alacatr; Mülltonne © Getty Images/iStock/altmodern; Briefkasten © Getty Images/iStock/acilo; Hausnummer © Getty Images/iStock/altanakin

S. 100: Krawatte © Getty Images/iStock/AndyL

S. 102: Videospiel © Proxima Studio – stock.adobe.com; Podcast © Getty Images/iStock/asiandelight; Zeitschrift Collage: Cover © yahya – stock.adobe.com | Tisch Mockup © Getty Images/iStock/artisteer; Talkshow © Getty Images/E+/simonkr; Krimi © Getty Images/E+/urbazon; Nachrichten © Gorodenkoff – stock.adobe.com; Elefanten © Getty Images/iStock/Aelice.; Gruppe © Getty Images/iStock/Halfpoint; Hörbuch Collage: Smartphone © Getty Images/iStock/Aleksandr Potashev | Screen © Thinkstock/iStock/nuranvectorgirl; Video Collage: Mann © Getty Images/iStock/Halfpoint | Playbutton © Getty Images/iStock/oleksii arseniuk

S. 103: Band © Shutterstock.com/Nejron Photo; Hütte © Thinkstock/iStock/Wolfgang Hildebrand

S. 106: QR-Code © Getty Images/E+/NickyLloyd; aufladen © Getty Images/iStock/turk_stock_photographer; bearbeiten © Getty Images/iStock/AndreyPopov; chatten © Getty Images/iStock/NicoElNino; herunterladen © Getty Images/iStock/triloks; installieren © Getty Images/iStock/hanieriani; liken © Getty Images/iStock/Prostock-Studio; mailen © Getty Images/iStock/anyaberkut; posten © Kaspars Grinvalds – stock.adobe.com; recherchieren © Blue Planet Studio – stock.adobe.com; scannen © Getty Images/E+/NickyLloyd; surfen © Getty Images/E+/Polyana Ventura; weiterleiten © Getty Images/iStock/Tero Vesalainen

S. 108: Tattoo © Thinkstock/iStock/adekvat; Angel © Thinkstock/iStock/3DMAVR; Griechenland Flagge © iStock/dikobraziy

S. 113: Motorroller © iStockphoto/cobicoinc

S. 114: Nähmaschine © Margarete Steiff GmbH; Elefanten © fotolia/Bhupi; Nadel und Faden © tentacula – stock.adobe.com; Knopf © Getty Images/iStock/Michal Boubin

S. 115: Rollstuhl © Thinkstock/iStock/Crise11; Steiff Teddybär © Margarete Steiff GmbH; Griechenland Flagge © iStock/dikobraziy

S. 116: Blumenladen © Getty Images/iStock/AsiaVision; Bäckerei © Getty Images/E+/pixelfit; Buchhandlung © Getty Images/iStock/Highwaystarz-Photography; Markt © BGStock72 – stock.adobe.com; Getränkemarkt © Getty Images/E+/FG Trade; Handyladen © Getty Images/iStock/dusanpetkovic; Juwelier © Getty Images/E+/Eva-Katalin; Boutique © Getty Images/iStock/m-imagephotography; Kneipe © Getty Images/E+/South_agency; Optiker © Getty Images/iStock/Ridofranz; Reinigung © Getty Images/iStock/AndreyPopov; Schuhgeschäft © Getty Images/E+/Nikola Stojadinovic; Europa Flagge © iStock/dikobraziy

Illustrationen: Michael Mantel, Barum

Bildredaktion: Natascha Apelt – Hueber Verlag, München

Audio

© 2025 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland – Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten. Kein Verleih! Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Aufführung, Sendung. Keine Haftung für Schäden, die bei unsachgemäßer Bedienung des Abspielgeräts bzw. der Software hervorgerufen werden können.

Sprecherinnen und Sprecher: Peter Frerich, Lotti Happle, Livia Gaiser, Leslie-Vanessa Lill, Dominik Junga, Manuel Scheuernstuhl, Maresa Sedlmeir, Peter Veit, Dascha von Waberer, Alexander Wohnhaas, Lara Wurmer

Produktion: Atrium Studio, Medienproduktion GmbH, 81379 München